

58

Beschluss(Resolutions-)antrag

der ÖVP-Gemeinderätinnen Sabine SCHWARZ und Mag. Caroline HUNGERLÄNDER, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 25.06.2019 zu Post 1 der Tagesordnung (Spezialdebatte Bildung, Integration, Jugend und Personal)

betreffend externe Überprüfung aller Privaträger-Förderungen für Kindergärten und -gruppen

Der neuerliche Fall von mutmaßlichem Fördergeldmissbrauch beim Wiener Kindergartenbetreiber 'Abendstern' zeigt einmal mehr auf, was wir seit Jahren kritisieren. Anstatt hinzuschauen und zu handeln ignoriert die Stadtregierung die sich häufenden Skandale bei Wiener Kinderbetreuungseinrichtungen seit Jahren konsequent.

In den Einrichtungen von „Abendstern“ soll es zu zahlreichen Ungereimtheiten gekommen sein. So bezieht der Obmann laut vorliegenden Informationen ein Gehalt von 13.000 Euro im Monat und die Buchhaltung ist alles andere als transparent geführt worden. Seit Monaten prüft die Stadt Wien laut Anfragebeantwortungen den Kindergartenbetreiber - überfällige Konsequenzen fehlen bisher (dabei liegen die Fakten auf dem Tisch).

Die rot-grüne Stadtregierung darf jetzt nicht zur Tagesordnung übergehen und Fälle wie diese weiter ignorieren. Der zuständige amtsführende Stadtrat und Bürgermeister Michael Ludwig müssen endlich für Ordnung sorgen und diesen Skandalen einen Riegel vorschieben

Die gefertigten Gemeinderätinnen stellen daher gem. § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

Beschlussantrag:

Der Wiener Gemeinderat spricht sich für eine externe Überprüfung aller Förderungen an private Kinderbetreuungseinrichtungen seit 2009 (Einführung des Gratiskindergartens) aus und fordert in diesem den amtsführenden Stadtrat für Bildung, Integration, Jugend und Personal auf ehestmöglich die erforderlichen Schritte und Maßnahmen zu setzen bzw. einzuleiten.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung verlangt.

Wien, 25.06.2019

